



CENTRE DE COMPÉTENCES  
Digitaal Handwerk

**Kompetenzzentrum Digitaal Handwerk:**

## **Der Referenzpartner für die Digitalisierung der Handwerksunternehmen**

**Das Luxemburger Handwerk und seine Unternehmen sind direkt von der fortschreitenden Digitalisierung betroffen. Wie gestalte und vernetze ich meine Geschäfts- und Produktionsprozesse? Über welche Kanäle kommuniziere ich mit meinen Mitarbeitern und Kunden? Wo kann ich welche Technologien sinnvoll in der Wertschöpfungskette einsetzen? Dies sind Fragen auf die Handwerksbetriebe in einem geänderten Umfeld Antworten finden müssen.**

**Um die 7.000 luxemburgischen Handwerksbetriebe auf diesem Weg zu begleiten, haben die Fédération des Artisans und die Centres de Compétences de l'Artisanat das Kompetenzzentrum Digitaales Handwerk (CdC Digi-HW) ins Leben gerufen, das heute im Beisein von Mittelstandsminister Lex Delles der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.**

Das Kompetenzzentrum Digitaal Handwerk versteht sich als Referenzpartner der Handwerksunternehmen bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Strategieprozessen im Bereich der digitalen Transformation.

*„Immer mehr Kernprozesse von Handwerksunternehmen haben inzwischen eine digitale Dimension. Die Herausforderung für jedes Unternehmen besteht darin, sich digitale Geschäftsmodelle zu erschließen und seine internen Prozesse auf die geänderten Rahmenbedingungen abzustimmen. Die kommenden Jahre sind dabei entscheidend. Um die Transformationsprozesse auf einer strategischen Ebene zu begleiten und den Unternehmen eine zentrale Anlaufstelle anzubieten hat die Fédération des Artisans, das Kompetenzzentrum des Handwerks und das IFSB eine neue Struktur im Bereich Digitalisierung ins Leben gerufen“,* unterstreicht der Präsident der Fédération des Artisans, Michel Reckinger

### **Digitalisierung ist mehr als die Anwendung von technologischen Lösungen**

Zentraler Ansatzpunkt des Kompetenzzentrums Digi-HW ist das strategische Management und die Prozessorientierung. *„Bei Digitalisierung geht es nicht nur darum eine neue Software einzusetzen oder in Hardware zu investieren. Der Ausgangspunkt ist eine Organisationsanalyse. Wo stehe ich mit meinem Unternehmen? Wo will ich hin und wie kann ein Digitalisierungsprozess sinnvoll eingesetzt werden damit mein Unternehmen wettbewerbsfähiger und rentabler wird? Die technische Umsetzung dieser Strategie gehört an den Schluss dieser Überlegung und nicht an den Anfang, so wie es heute leider oft gehandhabt wird.“*, so der Geschäftsführer des Kompetenzzentrums Digi-HW, Prof. Dr. Marc Ant.

Das Kompetenzzentrum hat eine eigene Methodologie entwickelt, die auf die speziellen Bedürfnisse von mittelständischen Unternehmen ausgerichtet ist, und wo es

darum geht, gemeinsam mit dem Unternehmer und seinen Mitarbeitern, individuelle Lösungen auszuarbeiten, die sowohl die strategische Beratung, die Umsetzung als auch eventuelle Weiterbildungsmaßnahmen berücksichtigen.

### **Erfolgreiche Pilotphase**

Das Konzept und die Methodologie des Kompetenzzentrums wurden in den vergangenen Monaten im Rahmen einer breit angelegten Pilotphase auf ihre Gültigkeit hin überprüft. Mit der Unterstützung des Wirtschaftsministeriums konnten in insgesamt 17 Unternehmen digitale Transformationsprozesse erfolgreich angestoßen werden. *„Die Zusammenarbeit mit dem Ministerium im Rahmen der Pilotphase hat bei diesem wichtigen Zukunftsthema vorbildlich funktioniert.“* betont Michel Reckinger.

### **Strategischer Partner von Luxinnovation und Digital Skills Bridge**

Auch Mittelstandsminister Lex Delles unterstreicht die Bedeutung der Digitalisierung für die Unternehmen: *„Das Zeitfenster in dem sich die Unternehmen umstellen müssen ist relativ schmal. Umso wichtiger ist es, dass Ministerium und die Berufsvertretung an einem Strang ziehen, um die Unternehmen bei ihren Bemühungen bestmöglich zu begleiten.“*

Vor diesem Hintergrund haben das neue Kompetenzzentrum und Luxinnovation eine Konvention unterzeichnet, in der die Zusammenarbeit zwischen beiden Akteuren bekräftigt wird. Das Kompetenzzentrum Digi-HW funktioniert somit als Anlaufstelle für Handwerksunternehmen im Bereich des „Fit4 Digital“- Programms und der Digital Skills Bridge, wobei die Unternehmen strategisch, organisatorisch und administrativ vom Kompetenzzentrum unterstützt werden können.

### **Synergien nutzen - Mehrwert generieren**

Das Kompetenzzentrum Digi-HW finanziert sich über die verschiedenen Dienstleistungen, die es den Unternehmen anbietet. Durch die Erarbeitung von Branchenlösungen und Skaleneffekte strebt das Kompetenzzentrum ein besonders vorteilhaftes Kosten-Nutzen Verhältnis für die Unternehmen an.

### **Mehr erfahren**

[www.cdc-digihw.lu](http://www.cdc-digihw.lu)

### **Kontakt :**

CDC-DigiHw  
Oliver DECKERS  
M : 621 37 87 30  
E: [oliver.deckers@cdc-gtb.lu](mailto:oliver.deckers@cdc-gtb.lu)

CDC DigiHW  
Falk FERNBACH  
E: [falk.fernbach@cdc-digihw.lu](mailto:falk.fernbach@cdc-digihw.lu)